ROHR-POST

MITTEILUNGEN DES VEREINS VESTENROHR - KARLSTISCH

AUSGABE 15 JUNI 2009

GUNTHER BÖHS ✞

Am Sonntag, dem 14. Juni 2009 ist Gunther Böhs, Jahrgang 1941, durch eine Herzattacke aus dem Leben gerissen worden. Er war eine schillernde Persönlichkeit im Badener Stadtbild. Stets voller Pläne, voller Ideen, voller Tatkraft, voller Geschichten. Ein blendender Netzwerker, der Gott und die Welt kannte und stets versuchte, seine vielfältigen Kontakte für seine Ideen zu nützen. Ein hervorragender Organisator, der es verstand, viele Menschen für Projekte zu begeistern und für die Mitarbeit zu gewinnen. Ein PR-Mann in eigener Sache, im besten Sinne des Wortes, der stets etwas „auf die Beine stellen" wollte, manchmal auch „koste es, was es wolle".

Motorsport war seine große Leidenschaft. Auch die Arbeit mit Kindern machte ihm immer eine ganz besondere Freude. Er liebte es, ihnen Geschichten zu erzählen, nicht zuletzt über seine Vergangenheit als langjähriger Rallye-Fahrer, die ihn in viele Länder und zu großen Erfolgen geführt hatte. Folgerichtig war Kinder-Verkehrserziehung auch eines seiner großen Anliegen, das er zuletzt beruflich und bis nach seiner Pensionierung mit der ihm eigenen Hartnäckigkeit weiter verfolgte.

Gunther Böhs wollte seine Heimatstadt Baden stets ein bisschen besser machen und mit Leib und Seele mitgestalten. Der Verein Vestenrohr–Karlstisch verliert mit ihm eine herausragende Persönlichkeit. Er war unermüdlicher Kämpfer für die Restaurierung und Neuaufstellung des Karlstisches, Motor bei der Organisation unserer Veranstaltungen, umtriebiger Problemlöser und als Teil des Matura-Jahrgangs 1959 eine der treibenden Kräfte beim Aufbau unseres Vereins. Viele seiner Ideen haben das Vereinsleben mitgeprägt und werden auch in Zukunft große gestalterische Bedeutung haben. Mit dem Erreichen seines großen Zieles „Karlstisch neu" hat er sich in den Annalen des Vereins und im Kulturleben der Stadt Baden einen unverrückbaren Ehrenplatz geschaffen.

Gunther, dereinen Sohn hinterläßt, wird am Mittwoch, dem 24. Juni um 14:00 Uhr auf dem Helenenfriedhof in Baden, Steinbruchgasse, beigesetzt.

REQUIESCAT IN PACE

LIEBE FREUNDE DES STEINERNEN TISCHES, LIEBE FREUNDE DER VESTE ROHR!

Betroffen, bestürzt, unfassbar - Reaktionen auf den plötzlichen Tod unseres Gründungsmitgliedes Gunther Böhs, der von Beginn an Seele unseres Vereines gewesen ist. Wir alle sind voll Trauer und entbieten Gunthers Familie unser tiefes Mitgefühl.

Wie Sie dem gesonderten Bericht entnehmen können, ist unsere Sommerfahrt geändert worden. Das „Spectaculum" in Friesach zieht derartig viele Menschen an, dass im Umkreis von rund 25 Kilometern kein entsprechendes Quartier zu buchen war. Wir haben uns daher entschlossen, den Besuch von Friesach erst für das nächste Jahr zu planen. Für heuer haben wir ein adäquates Programm für den 15. und 16. August 2009 zusammengestellt und freuen uns auf eine gemeinsame Feiertagsreise nach Kärnten.

Gute Neuigkeiten gibt es auch über die Erstellung der Gedenkstätte für die Veste Rohr zu berichten: wie uns Stadtrat Hans Hornyik mitteilt, sind die Vorarbeiten seitens der Gemeinde praktisch abgeschlossen. Der Entwurf auf Seite 2 oben ist zwar

Stadterneuerung Baden bei Wien

niederösterreichische DORF & STADT erneuerung

noch nicht endgültig von oberster Stelle abgesegnet, es geht aber nur mehr um die letzten Details der Ausfertigung.

Dass Vandalismus nicht nur in unserer Zeit ein Thema ist, beweist der Zeitungsausschnitt über den „demolirten Karlstisch“, der ca. um 1900 erschienen und im Rollett-Museum im Nachlaß Mayerhofer aufbewahrt ist (Bild auf Seite 3).

Nicht besonders zu bewähren scheint sich die Verlegung des Jour fixe vom Donnerstag auf den jeweils zweiten Montag im Monat. Zumindest die beiden letzten Male war der Besuch nicht eben überwältigend zu nennen. Dabei gibt es immer viel zu besprechen und auch der Humor kommt nicht zu kurz. Der nächste Termin am 13. Juli ist besonders wichtig: Es sind die Modalitäten der Sommerfahrt zu regeln, unser Auftritt beim Gauklerfest ist zu fixieren, die Neuigkeiten bezüglich der Gedenkstätte werden vorliegen und das Karlstischfest im September erfordert ebenfalls sorgfältige Vorbereitung. Bitte vormerken und mitmachen. 13.7. ab 18:30 Uhr in Lischkas „Kleinem Beisl“.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen/Dir/Euch einen schönen Sommer und hoffe auf ein Wiedersehen bei der einen oder anderen unserer Veranstaltungen.

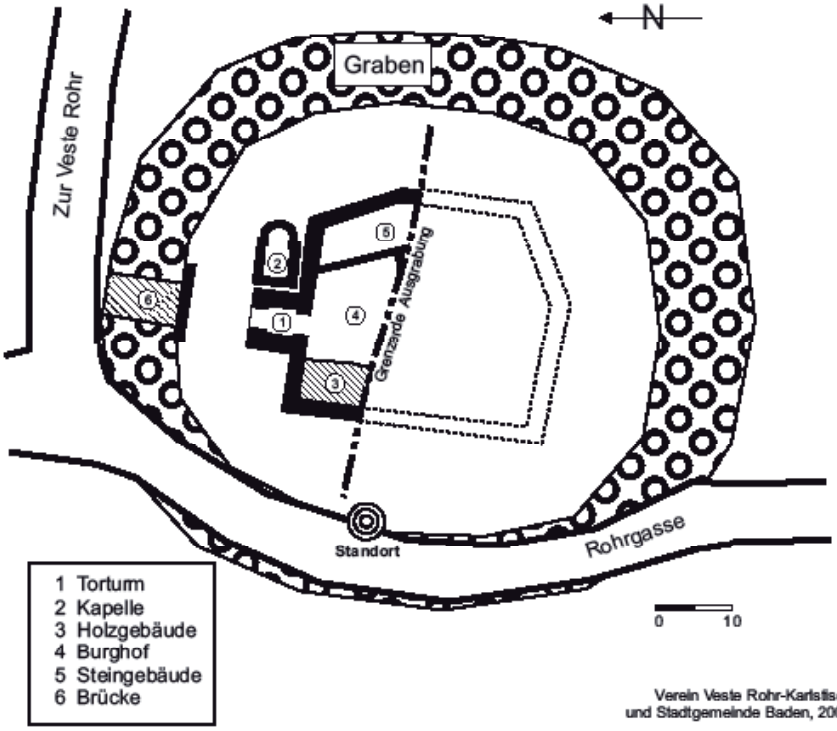
H. C. Prusinsky

Veste Rohr

Standort der ehemaligen Veste Rohr

Süd-östliche Festung des babenbergischen Burgensystems zur Verteidigung des Eingangs in das Helenental und der Stadt Baden. Die Burg schützte gemeinsam mit der Burg Leesdorf die Flanken der Straße nach Ungarn. Zur Veste gehörte der Ort Rohr, heute die Rohrgasse zwischen Braitnerstraße und Zur-Veste-Rohr.

1.Hälfte 12.Jh.: Errichtung der Burg
1180 Ulrich von Rohr - erste urkundliche Nennung
1354 an die Polheimer
1423 landesfürstlich
1455 “*öd vessten pei Paden genant zum Ror*”
17./18.Jh.: Steinbruch, Umwandlung des Areals in Krautgärten
1998 Burgstelle wiederentdeckt durch Hans Hornyik
2000/01 teilweise Ausgrabung durch das Bundesdenkmalamt



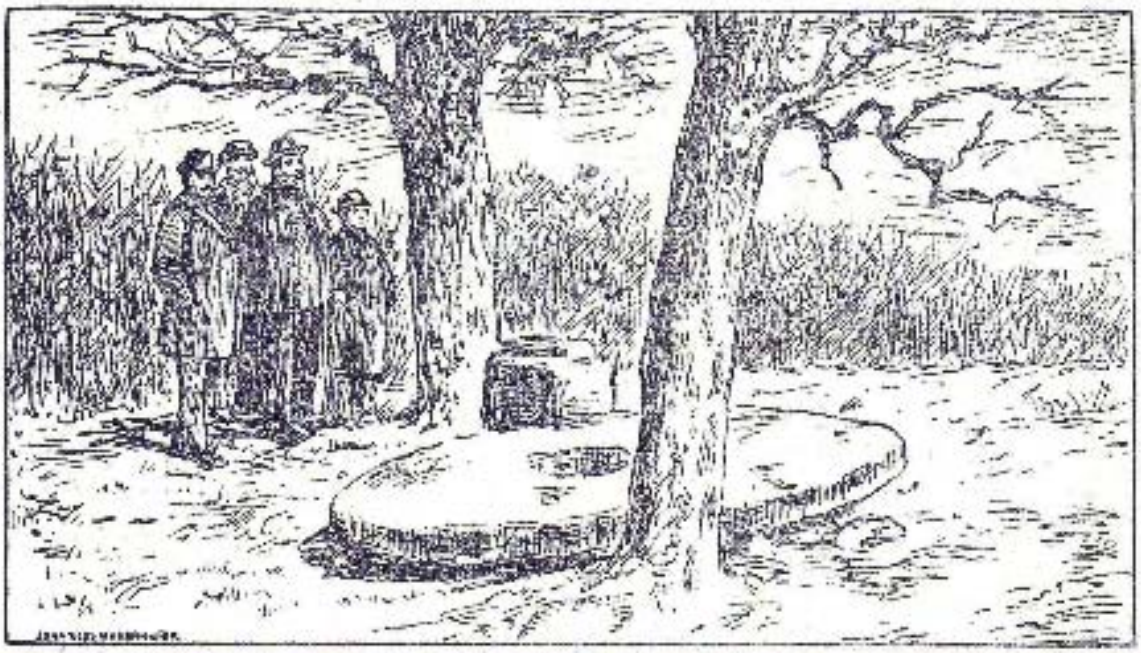
Verein Veste Rohr-Karlstisch und Stadtgemeinde Baden, 2009

Vorbildliches Engagement für die Veste Rohr:
Peter Aschauer (vorne, mit roter Weste) feierte seinen 70. Geburtstag

VOLKSBANK BADEN
Das wichtigste im Leben ist ein Partner, dem man vertrauen kann.
www.baden.volksbank.at
Volksbank. Mit V wie Flügel.

Der demolirte Karlstisch.

Der letzte Rest der Veste Rohr, die einst in der Geschichte der gleichnamigen zu Weikersdorf bei Baden gehörigen Ortschaft eine wichtige Rolle spielte, der sogenannte „Karlstisch", an welchem Kaiser Karl VI., der hier ein Jagdschlösschen gehabt haben soll, manchmal Tafel hielt, wurde vor Kurzem muthwillig zerstört. Von der alten Burg ist bis auf diesen mächtigen Steintisch jede Spur verschwunden. Die Veste Rohr wurde wahrscheinlich im Jahre 1477 von den Schaaren Mathias Corvinus, welche die ganze Gegend verwüsteten, zerstört. Aus dem Mauerwerk der Burg sind wohl die meisten älteren Häuser der Katastralgemeinde Vestenrohr gebaut worden. Der zerstörte Steintisch ist beinahe ein Jahrtausend alt. Schon im Jahre 1074 wird in einer Melker Urkunde Povo v. Ror (Rohr) als Zeuge angeführt; das Dorf Rohr gehörte 1113 dem Stifte Mell. Die Burg, welche am rechtsseitigen Ufer der Schwechat lag, besaß im Jahre 1139 der Ritter Otto von Rohr. Die Herren v. Rohr waren, wie die Chronik erkennen läßt, gar edle, fromme Ritter, denn ihre Namen kommen nicht nur als Zeugen bei wohlthätigen Stiftungen vor, sondern sie selbst haben der Abtei Heiligenkreuz wiederholt große Schenkungen zugewendet. Heinrich v. Rohr und sein Bruder Leitfrit wurden in der Pfarrkirche in Baden begraben, wo sich noch heute ihre Grabsteine befinden. Nur der wilde Waz v. Rohr soll nach der Sage aus der Art geschlagen sein. Er war in wilder Leidenschaft für die schöne Gismonda entbrannt, und da die holdselige Maid den wilden, ungestümen Waz nicht erhören wollte, soll er sich, um das Mädchen, welches das schönste Weib in Oesterreich genannt wurde, zu besitzen, dem Gottheibeinus verschrieben haben. Als der Pact mit diesem zu Ende war, hielt er, bevor es mit ihm zu Ende ging, noch an dem Steintische, auf den schon Povo v. Rohr seinen Humpen gesetzt hatte, ein fröhlich Abschiedsmahl. Die Familie v. Rohr starb im Jahre 1405 aus. Willibald Polheim und sein Bruder Weikard verkauften die Burg, die schon früher zur Hälfte ein österreichisches Lehen war, im Jahre 1433 an den Herzog Wilhelm von Oesterreich. Für die Ortsbevölkerung war der steinerne Tisch, der neben der Brunnenquelle des ehemaligen Schloßgartens stand, durch die Volkssage gefeit. Vor mehreren Jahren war die mächtige Steinplatte, welche den oberen Theil des Tisches bildete, von dem Steinblock, auf dem sie lag, herabgefallen. Die Ortsbewohner hatten sich vor Kurzem vereinigt, um den Tisch wieder aufzustellen. Es gelang dies und derselbe sollte durch geschmiedete Eisenschienen dauernd befestigt werden. Bevor diese Schienen jedoch noch angebracht werden konnten, wurde, wahrscheinlich zur Nachtzeit, der Tisch wieder demolirt. Die muthwilligen Frevler haben die mächtige Tischplatte, die viele Centner schwer ist, mittels einer Winde emporgehoben, bis dieselbe herabstürzte. Da einige Tage verstrichen, bevor die Zerstörung des historischen Steintisches entdeckt wurde, dürften die Thäter auch nur schwer aufzufinden sein.



o.D.
(ca. 1900)
Zd. 64

Als neue Mitglieder begrüßen wir ganz herzlich Frau Monika **Fürnsinn**
und Herrn Ing. Alexander **Fischer-Fürnsinn**, Baden.

Wir gratulieren
Herrn **Prof. August Breininger** zum Magister phil.
Herrn **Engelbert Steinpruckner** zur Ernennung zum **stv. Landessportreferenten**
Herrn **Ing. Hans Siebert** zum **70. Geburtstag**

Sommerfahrt nach Kärnten

am 15. und 16. August 2009

Samstag 15. August

07:30 - 08:00	Treffpunkt im Motel Baden, Schützengasse 36
08:00	Abfahrt nach Kärnten
ca. 09:30	kurze Pause in der Raststätte St. Michael
10:00	Weiterfahrt nach Gurk
12:00	Führung durch das Stift Gurk (1 Stunde)
13:15	Weiterfahrt nach Hirt
13:30	Mittagessen im Braukeller der Brauerei Hirt. Anschließend Führung durch die Brauerei.
Ca. 16:00	Weiterfahrt nach Althofen, Zimmer beziehen im Prechtlhof (www.prechtlhof.com). Alternativ Spaziergang durch Althofen oder Führung durch das Auer von Welsbach-Museum.
19:00	Abendessen, gemütliches Beisammensein

Sonntag 16. August

ab 8:00	Frühstück
09:00	Abfahrt nach Hochosterwitz
10:00	Besichtigung der Burg Hochosterwitz
13:15	Mittagessen in der Burgschänke
Ca 15:00	gemütliche Rückfahrt nach Baden mit Überraschungspause.

Rückkunft ca. 19:00 Uhr

Gefahren wird - wie letztes Jahr - mit eigenem PKW (Treibstoffkostenteilung). Die Kfz-Einteilung erfolgt nach Buchungsschluß.

Verbindliche Anmeldung

bis **12. Juli 2009** (Buchungsschluß) bei

Wolfgang Schröckenfux

Telefon 0676/621 30 70
e-Mail: wsx@kabsi.at

FARBPLAKATE
GROSSFORMAT-
FARBDRUCKE
Jetzt neu!
Abele COPYSHOP & HANDEL
Inhaber: Helga Stojanovic
Baden, Palffyg. 5, Tel.+ Fax: 02252 / 89 745
E-Mail: abele-druck@abele-druck.at
www.abele-druck.at

Zimmerpreise im Prechtlhof

DZ mit Frühstücksbuffet pro Person	€ 54,-
EZ pro Person	€ 60,-

Raiffeisenbank Baden
Lebensqualität trägt Zinsen

Nächste Termine

24.6.2009, 14:00 Uhr	Begräbnis Gunther Böhs Helenenfriedhof Baden
13.7.2009, 19:30 Uhr	Jour fixe in Lischka's „Kleinem Beisl", Braitnerstr. 65
15./16.8.2009	Sommerfahrt nach Kärnten Siehe die Informationen im Kasten links auf dieser Seite

Hans Christian Pruszinsky, Eichwaldgasse 12/8/3, 2500 Baden
Tel. und Fax 02252/44939, E-Post: PR@woerterfabrik.com
Grafische Gestaltung und Satz: Guido Radschiner, Druck: Abele-Copyshop & Handel, Baden
Kontoverbindungen: Raiffeisenbank Baden, Kto.Nr. 1035740, BLZ 32045
Sparkasse Baden, Kto.Nr. 00200005049, BLZ 20205
Volksbank Baden, Kto.Nr. 60234360023, BLZ 42750